

Kurskursus in Rockenberg:

Tauendes Eis hinter Gittern

Dreieich (DS/jh) – Dem Schwarz-Weiß-Denken vieler Zeitgenossen setzt Cora Schwindt eine bunte Farbpalette entgegen. Seit Oktober vergangenen Jahres leitet die Künstlerin, die in Buchschlag eine Malschule betreibt, einen Kreativkursus für junge Männer, die in der Vollzugsanstalt Rockenberg eine Haftstrafe verbüßen. Vorurteilsfrei und offen für eine „sensible Thematik“ habe sie vor einigen Monaten eine Einladung des ebenfalls in Dreieich ansässigen Rockenberg-Vereins angenommen. Eindrücke, die sie seither im regelmäßigen Kontakt mit den 18 bis 21 Jahre alten Männern sammeln konnte, wolle sie nicht mehr missen, so Schwindt im Gespräch mit dem DS. „Ich bin nicht in der Rolle des Richters, ich muss nicht urteilen.“ Mit diesen Worten umschreibt die Kunstschaaffende die Unvoreingenommenheit, mit der sie einmal pro Woche für zwei Stunden der gelegentlich wechselnden Gruppe von durchschnittlich sechs Häftlingen gegenübertritt. Dabei sieht sie sich eigenen Angaben zufolge immer wieder mit einer großen Hoffnungslosigkeit konfrontiert: „Viele haben sich aufgegeben.“

Das Konzept ist einfach: Schwindt möchte den Teilnehmern zeigen, dass es in der Kunst wie im wirklichen Leben immer Möglichkeiten gibt, gestaltend tätig zu werden. Potenziale wollen entdeckt werden: So die Devise Schwindts, die bei ihren Besuchen gelegentlich eine Verwunderung über ihr Engagement zu verspüren glaubt. Will sagen: Die Erwartungshaltung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen tendiert gegen null. Keine leichte Aufgabe also, die Teilnehmer aus der Reserve zu locken. Mittlerweile weiß die Dreieicherin: Ein Weg, das Eis zum Tauen zu bringen, ist, das Gegenüber mit all seinen Facetten erst zu nehmen

den „Gut und Böse“ zu überwinden. In ihrem Kursus vermittelt Schwindt unterschiedliche Techniken. Wie in ihrer Malschule reicht die Palette von der Specksteingestaltung übers Papierschöpfen bis hin zum Schnitzen und Zeichnen. Derzeit geht es um die Frage, wie die Kreativkurse über den bislang geplanten Zeitraum (von jetzt an noch acht Wochen) hinaus weitergeführt werden können. Um derlei Aktivitäten finanzieren zu können, ist der Verein auf Spender angewiesen. Ein Konto mit der Nummer 6612296 wurde bei der Volksbank Dreieich eingerichtet.

Und die Kurssteilnehmer? Aufgefordert, ihre Einstellung zu dem Kreativangebot zu Papier zu bringen, sahen sich Schwindt und die übrigen Verantwortlichen mit positiven Aussagen konfrontiert. „Hier kann ich endlich meiner Phantasie freien Lauf lassen“: Inmitten des grauen, von Eintönigkeit geprägten Gefängnisalltages verbreiten solche Aussagen laut Schwindt Optimismus – gehe es doch auch um die Frage: Was geschieht, wenn sich die Tore der JVA eines Tages wieder öffnen? Die künstlerische Betätigung als vertrauensbildende Maßnahme: auch ein Weg ...

DREIEICH-SPIEGEL 20-03-03